

|  |
|--|
| <b>Vergleichbarkeit der Bewertung von Schülerleistungen in der Sekundarstufe I</b> |
| <b>Fachkonferenz Erdkunde</b>  |

**Vorbemerkung:**

Die im Folgenden ausgeführten Punkte stellen einen Katalog von Beurteilungskriterian dar. Der Punkt (4) „Beiligung...“ stellt in jedem Fall einen Schwerpunkt der Leistungsbewertung dar. Punkt (11) „Heftführung“ ist für die gesamte SI obligatorisch.

**(1) Wiederholung des Inhalts der letzten Unterrichtsstunde zu Beginn der Stunde**

Sie ist unerlässlich und sollte regelmäßig erfolgen, sofern Inhalte nicht durch Hausaufgaben (auch schriftliche) abgedeckt bzw. erledigt sind. Wichtig um schwächere und zurückhaltende Schüler zu aktivieren und bewerten; auch topographische Kenntnisse ggf. überprüfen (Beginn mit Freiwilligen), um Raumverständnis und länderkundliche Kenntnisse zu sichern. Als Teil der mündlichen Note: möglichst jeder Schüler 1x/Hj. (von Klassenstärke und Unterrichtsausfall abhängig). – Einzelbewertung.

**(2) Vortrag mündlich zu erledigender Hausaufgaben zu Beginn der Stunde**

Im Prinzip wie unter (1), ist unverzichtbar – je nach Situation und Unterrichtsplanung -, da sonst der Sinn der Hausaufgabe in Frage gestellt wird. I.d.R. keine korrigierenden Eingriffe, aber evtl. Aufforderung/Ermunterung zu lautem und deutlichem Sprechen. Vergleich verschiedener Hausaufgaben.

**(3) Vorlesen schriftlich zu erledigender Hausaufgaben zu Beginn der Stunde**

Grundsätzlich mehrfach abverlangen, da wichtig zur Kontrolle methodischer wie sprachlicher Fähigkeiten. Vom Lehrer und von Mitschülern inhaltliche Ergänzungen, methodische Hinweise und fachsprachliche Verbesserungen/Hilfen. Kritisch wegen zuweilen fraglicher Eigenständigkeit

**(4) Beteiligung / Aktivität im Unterricht**

Ein elementarer Aspekt des Erdkundeunterrichts, da der/die Schüler/in Mitdenken und Verstehen von Kausalzusammenhängen sowie Verständnis und Durchblick bei der Auswertung unterschiedlicher Materialien dokumentieren kann. Fixierung der Intensität und Qualität möglichst nach jeder Stunde evtl. als Punkte- oder Strichsystem von 1-3, d.h., „normal“ = einmal gemeldet, „mittel“, „auffallende engagiert und kritisch“.

**(5) Anfertigen von eigenständigen Arbeiten während des Unterrichts**

Ein wesentlicher Bereich in Bezug auf Kreativität und Problemverständnis (z.B. Skizzen, Umsetzung von statistischen Zahlen in Diagramme, Texterstellung, Kartenarbeit). Unterschiedliche Arbeitstempi beachten.

**(6) Anfertigen von Arbeiten mit einem Partner oder in einer Gruppe**

Zum Teil wie unter (5). Sehr sinnvoll zur Förderung der Interaktion und Sozialisationsfähigkeit. Leistungsbeurteilung des einzelnen Schülers relativ schwierig.

**(7) Arbeiten, die über einen längeren Zeitraum von mehreren Schülern erstellt wurden (Projekte)**

Von Fall zu Fall durchführbar. Arbeitsanteil des einzelnen bei Gruppenarbeiten durch weitere Befragung, Diskussion o.ä. ermitteln. Präsentation der Ergebnisse z.B. durch Vorträge vor der Klasse, Projekttagbuch oder Portfolio.

**(8) Anfertigung eines Referats durch einen Schüler (Vorbereitung eines Vortrags)**

Fördert selbstständiges Arbeiten/Methodenschulung. Besonders ab Klasse 7 (nach erfolgtem Methodentraining), max. 10-15 Minuten als begrenztes Thema mit anschließender Diskussion. Gliederung, Medieneinsatz, Zuhörerorientierung.

**(9) Vortrag eines Referats durch einen Schüler**

Im Prinzip wie unter (8) als freier Vortrag (unterstützt durch Stichpunktzettel) vor der Klasse mit klarer Gliederung; für die Mitschüler Anschauungsmaterialien anfertigen. Hoher Bewertungsgrad

**(10) Schriftliches Abfragen der Inhalte der letzten Stunden (Tests)**

Zur Notenfindung und zur Ermittlung des Leistungsstandes eine sinnvolle Ergänzung, vorzugsweise ab Kl.7

- a) angekündigt: über den Unterrichtsstoff der letzten 3 Stunden oder eines Sachkapitels; Dauer ca. 15 Minuten (Erlass beachten!)
- b) unangekündigt: als schriftliche Wiederholung des Stoffs der letzten Stunde, auch aus pädagogischen Gründen.

Stellenwert der Note:

Wie bei einer mündlichen Note mit dem Vorteil, dass alle Schüler zugleich erfasst und überprüft werden können.

**(11) Heftführung während des gesamten Schuljahres (bzw. Halbjahres)**

Sie ist aus vielen Gründen unverzichtbar und ist unter dem Aspekt stetiger qualitativer Verbesserung (dazu Ermunterung, Bekanntmachen von Kriterien einer angemessenen Heftführung) in den Klassen 5 bis 9 Pflicht. Durchsicht und Begutachtung einzelner Hefte zwischendurch zu aktuellen Aufgaben mit Kennzeichnung durch Paraphe und Datum. Zum Ende des Halbjahres sollten die nun umfangreicheren Hefte nach Ankündigung eingesammelt, grob korrigiert und bewertet werden (Formulierung in Satzform, Einzelnote bei besonders auffälliger Heftführung), evtl. mit Ratschlägen für eine qualitative Verbesserung bei der weiteren Heftführung.

Kriterien für eine ordentliche Heftführung: (s.Anlage)

Bewertung: Als Entscheidungshilfe zwischen zwei Noten, ca.  $\frac{1}{4}$  bis auch mehr der Gesamtnote, je nachdem wie viel Notennotizen pro Schüler vorliegen; für gehemmte und stillere Schüler/-innen eine oft zu beobachtende Möglichkeit des Engagements und der Leistungsverbesserung.

**(12) Sonstige Aspekte**

- ständig eingestreute methodische Übungen zur Verbesserung instrumentaler Fähigkeiten

Festigung der Topographie und Länderkunde durch Übungen mit stummen Karten und Atlas.

**Ergänzung:**

In bilingualen Klassen müssen regelmäßig Fachvokabel- Tests durchgeführt werden.

### **Bewertung deines Heftes:**

#### zur Form:

- o Dein Heft ist durchgehend / meistens ordentlich und sauber geführt
- o Dein Heft ist übersichtlich gestaltet
- o In deinem Heft müssen noch einige Kleinigkeiten / wichtige Dinge verbessert werden
- o Dein Heft muss erheblich ordentlicher werden

#### zum Inhalt:

- o Du hast die Aufgaben durchgehend / meistens gewissenhaft und gründlich bearbeitet
- o Die Aufgaben sind nicht gründlich genug bzw. nicht immer vollständig bearbeitet
- o Aufgaben in ganzen Sätzen / verständlich formulieren / auf Rechtschreibung achten
- o Dein Heft ist unvollständig (es fehlen Inhalte)

### **In deinem Heft fehlt:**

- o ein/einige Arbeitsblätter
- o ein/einige Tafelbilder
- o eine/einige Hausaufgaben fehlen bzw. sind nicht gründlich genug bearbeitet
- o eine/einige Aufgaben aus dem Unterricht fehlen/ sind nicht gründlich genug bearbeitet

### **Was in deinem Heft noch verbessert werden muss:**

#### Inhalt:

- o Arbeitsblätter fehlen
- o Arbeitsblätter sind nicht eingeklebt bzw. abgeheftet
- o Arbeitsblätter sind unordentlich/ ungeschickt (so dass man den Text schlecht lesen kann) eingeklebt
- o Blätter sind in der falschen Reihenfolge angeordnet
- o Bei Aufgaben aus dem Buch dazuschreiben: Seite/ Aufgabe/ kurze Angabe zum Inhalt bzw. Thema , z.B.: "S.18, Aufg.2, Beschreibe die Arbeiten des Bauern" oder z.B. " S. 8, Aufg.1, Wärmeausdehnung von festen Gegenständen"

#### Übersichtlichkeit:

- o Überschriften sind nicht deutlich hervorgehoben/ unterstrichen
- o Unterstreichungen genau von der Tafel abgucken (was? wie? wo?)
- o Vor einem neuen Thema hast du zu wenig Abstand gelassen
- o Datum auf den Rand schreiben

#### Ordentlichkeit:

- o Mit Lineal unterstreichen
- o Gerade Linien (nicht nur bei Überschriften) mit Lineal ziehen
- o Zeichnungen: ordentlicher/größer/genauer erkennbar zeichnen
- o Zeichnungen mit Bleistift und Buntstiften zeichnen (Fehler lassen sich dann verbessern!)
- o Bitte ordentlicher/ leserlicher schreiben
- o Mit dem Schreiben am linken Rand beginnen
- o Außen einen 3-4 cm breiten Rand lassen (für Anmerkungen)

### **Falls du einen separaten Hefter für Arbeitsblätter führst:**

- o Jedes Blatt rechts oben durchnummerieren (eingekreiste Zahl: 1, 2, 3...)
- o Im Heft auf den Rand schreiben: "s. Blatt 1" bzw.2,3 ...
- o Falls du nur einen Hefter führst (kein Heft): alle Blätter sofort durchnummerieren und sofort in der richtigen Reihenfolge abheften

### **Hinweis an deine Eltern:**

Fach Erdkunde (Stand: 9.11.2010)

|   |
|---|
| <b>Vergleichbarkeit der Bewertung von Schülerleistungen in der Sekundarstufe II</b> |
| <b>Fachkonferenz Erdkunde</b>   |

Die Punkte (1) - (10) werden wie in der SI gehandhabt.

**(11) Auswerten geographischer Arbeitsmittel**

Interpretation von Karten, Tabellen, Diagrammen, Bildern, Internetquellen in schriftlicher und auch mündlicher Form

**(12) Erstellung geographischer Arbeitsmittel**

z.B. Kartierungen, Fragebögen, Exkursionsprotokolle, Bilddokumentationen, Skizzen, verschiedene Arten von Diagrammen (weitere: s. Richtlinien)

**(13) Gesprächstechniken**

z.B. Pro- und Contra- Diskussion. Inhaltliche Vorbereitung, Argumentation, Auftreten in der Gesprächssituation. Zeigen von kritischem Urteilsvermögen.

**(14) Geographische Fachbegriffe (Geovokabeln)**

Eigenständiges, kontinuierliches Führen eines Registers mit Fachbegriffen aus dem Unterricht und deren Erläuterungen. Überprüfung durch Abfragen der Fachbegriffe, ggf. in Form eines schriftlichen Tests.

**Schriftliche Leistungen:**

In der Einführungs- Jgst. 11 (G9) bzw. 10 (G8) wird eine Klausur pro Halbjahr geschrieben.